

EUROPEAN RESEARCHERS NIGHT

28. September 2018

Technologisches Gewerbemuseum Wien

Mit dem Grazer Institut für Weltraumforschung zum Merkur

Das Grazer Institut für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit Planeten inner- und außerhalb unseres Sonnensystems. Es ist das einzige Institut in Österreich, das weltraumtaugliche Messgeräte im großen Rahmen entwickelt und baut. Die gewonnenen Daten werden am IWF wissenschaftlich analysiert und physikalisch interpretiert.

Derzeit ist das IWF an 20 internationalen Weltraummissionen beteiligt, die von ESA, NASA & Co. geleitet werden. Für eines dieser Weltraumprojekte läuft bereits der Countdown: BepiColombo soll am 19. Oktober zum sonnennächsten Planeten Merkur aufbrechen. Die Mission ist in vielerlei Hinsicht neu- und einzigartig: Sie ist nicht nur das erste europäisch-japanische Satellitenprojekt, es ist auch das erste Mal, dass zwei Weltraumsonden gleichzeitig zu diesem Planeten fliegen. Eine besondere Herausforderung stellen die Nähe zur Sonne und die damit verbundenen hohen Temperaturen dar. Das IWF ist an einem Massenspektrometer und zwei Magnetometern beteiligt, die vor allem planetare Magnetfeld und dessen dynamische Wechselwirkung mit dem dort noch sehr jungen und starken Sonnenwind untersuchen werden.

Informieren Sie sich am „Weltraum-Stand“ über aktuelle Projekte des IWF, fragen Sie unsere Wissenschaftler (schwarze) Löcher in den Bauch, versuchen Sie die Bewegung eines magnetischen Pendels vorherzusagen und lassen Sie ihre Kinder inzwischen das „Mercury Memory“ oder Magnetischfußball spielen!

